

dingungen, Gesetzmäßigkeiten und Ziele des proletarischen Klassenkampfes; den unvermeidlichen Sturz des Kapitalismus und die historische Notwendigkeit sowie die Bedingungen der Errichtung des Sozialismus; die revolutionäre Partei (*-* marxistisch-leninistische Partei*) und die Hauptprinzipien ihrer Strategie und Taktik, der Führung und Organisation des Klassenkampfes, der Organisation der Arbeiterklasse und ihrer Verbündeten im nationalen und internationalen Maßstab; die sozialistische Revolution, ihre Gesetzmäßigkeiten, Formen und Methoden; den revolutionären Weltprozeß und die Wechselbeziehungen der sozialistischen Revolution zu anderen demokratischen und antiimperialistischen Revolutionen und Bewegungen; Sozialismus, Krieg und Frieden; die Errichtung der Diktatur des Proletariats in dieser oder jener Form als Voraussetzung der sozialistischen Gesellschaftsordnung; die kommunistische Formation, ihre Merkmale und Entwicklungsphasen; den Sozialismus als erste Phase der kommunistischen Formation; die allgemeinen Gesetzmäßigkeiten und die Formen und Methoden der Umgestaltung der sozialen und politischen Beziehungen sowie die Prinzipien der Führung und Leitung des gesamtgesellschaftlichen Prozesses; die entwickelte sozialistische Gesellschaft, ihre Merkmale und Gesetzmäßigkeiten; die allgemeinen Gesetzmäßigkeiten des Übergangs vom Sozialismus zum Kommunismus; den Sozialismus als Weltssystem.

Die Geschichte des w. K. ist untrennbarer Bestandteil des Kampfes der internationalen revolutionären Arbeiterbewegung und der Herausbildung des Sozialismus in der Welt. In diesem Prozeß entwickeln sich Inhalt, Funktionen und Struktur des w. K. Die Grundlagen und Grundideen des w. K. wurden von K. Marx und F. Engels geschaffen. Die Herausbildung der kapitalistischen Produktionsweise,

die Verschärfung der Klassenwidersprüche der bürgerlichen Gesellschaft und das Auftreten des Proletariats schufen die objektiven Voraussetzungen dafür. Die Verwandlung des Sozialismus von einer Utopie in eine Wissenschaft wurde möglich dank der materialistischen Geschichtsauffassung und der Mehrwerttheorie. Marx und Engels überwand kritisch den \rightarrow *utopischen Sozialismus und Kommunismus*, eine der Quellen des Marxismus, indem sie eine wissenschaftliche, konsequent revolutionäre Antwort auf die Fragen gaben, die die Entwicklung der Menschheit stellte. Im \rightarrow „*Manifest der Kommunistischen Partei*“ wurden zum erstenmal die Grundideen des w. K. geschlossen dargelegt. In Verallgemeinerung der Erfahrungen der Revolution von 1848/49 und in Auseinandersetzung mit kleinbürgerlichen Auffassungen sowie den Epigonen des utopischen Sozialismus in der Arbeiterbewegung wurden sie in den Werken von Marx und Engels und in Grundsatzdokumenten der I. Internationale weiterentwickelt. Eine bedeutende Rolle spielten in den letzten Jahrzehnten des 19. Jh. die Analyse der Pariser Kommune, die Programmkritiken von Marx und Engels und weitere Werke zur Theorie und Taktik der internationalen Arbeiterbewegung. Engels' Werk „*Anti-Dühring*“ enthielt im Rahmen einer Darstellung aller drei Bestandteile des Marxismus einen Abriss der Geschichte und Theorie des w. K., „des theoretischen Ausdrucks der proletarischen Bewegung“. (MEW, 20, S. 265) Seit Beginn des 20. Jh. ist die Entwicklung des w. K. besonders mit dem Wirken W. I. Lenins verbunden. Auf der Grundlage einer Analyse des Imperialismus und der Lage und Aufgaben der Arbeiterbewegung in der neuen Epoche wurden im Leninismus die Grundfragen der Theorie des w. K. umfassend ausgearbeitet: die Theorie der demokratischen und der sozialistischen Revolution; die Lehre von der Partei und von der